

# Wie das Leben so spielt ~Fanfiction Sammlung~

Von Lupus-in-Fabula

## Kapitel 50: Mädchennachmittag

Die Hühner gackerten friedlich und die Kuh graste gemütlich. Das Schwein grunzte und amüsierte sich in einem Schlammloch. „Das tut gut, nicht wahr?“, kicherte Hinawa. Summend hängte sie die Wäsche auf. Die Tiere waren gefüttert, jetzt kam die Hausarbeit dran. Sie wurde ja eingeladen zum Strand. Natürlich freute sie sich riesig darauf. Jedoch kamen ihre Pflichten zuerst. Ihr Vater verliess sehr früh das Haus. Vermutlich suchte er nach Bäumen zum Fällen oder genoss einen Spaziergang in den Bergen. Die junge Frau trat in das Haus und wollte gerade was zum Mittag kochen, da hörte sie vertraute Schritte. „Guten Tag, Dad!“, sie wirbelte herum und umarmte stürmisch Alec. Dieser lächelte freudig und erwiderte den Gruss.

Hinawa trippelte unruhig im Zimmer herum. Sie war bei ihren Freundinnen, die beschäftigt herumwuselten. „Findet ihr nicht, dass es etwas zu gewagt ist?“ Sofort hatte Hinawa die Aufmerksamkeit der jungen Frauen erregt.

„Nein, das wird fantastisch. Wir tragen ja alle das Gleiche.“

„Nur die Farben sind anders.“

Nan kicherte und erhob sich um eine Schere zu holen. Die Kleider brauchten nur noch den letzten Schliff. Jill grinste breit. Sie war schon immer sehr selbstbewusst und wusste, wie man auffiel. „Hinawa, setzt dich hin. Es wird schon alles gut gehen.“ Endlich setzte sie sich hin. Was wohl ihr Vater *dazu* sagen würde? Natürlich schneiderten sie schon lange an den Kleidern herum. Trotzdem war es Hinawa irgendwie unangenehm, ihren Vater das zu verschweigen. Caroline knabberte einen Keks und lächelte Hinawa aufmunternd zu.

„Denk daran, damit werden wir auffallen.“

„Ja und Ärger bekommen ...“

„Sei nicht so negativ! Denk nur daran, was Flint dazu sagen wird. Er wird hundertprozentig grosse Augen machen.“

Sofort errötete die Brünette. Ihre Freundinnen sahen sich amüsiert an. Das sie in Flint verliebt war, bemerkte jeder.